

!!! AKTUELL !!!

Samstag, 31. Jan. 2026

**Steirerhof Graz
Jakominiplatz 12
8010 Graz**

10.00 bis ca. 13.00 Uhr

VORTRAG

„Menschliche Medizin – wie funktioniert das?“

Dr. Gerhard Weiland

**Arzt und Homöopath,
Stressmaster**

➡ **Erkennen wir die Irrwege
der Medizin – Industrie**

➡ **Lösen wir uns von
Täuschungen und Lügen,
die uns manipulieren und
entmündigen**

➡ **Mit klarem Bewusstsein
und gezielten Schritten
schaffen wir eine
gesündere Gesellschaft**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Inhalt

Widerspruchsregister	2
Impressum	2
Brief aus dem Präsidium	2/3

Themenschwerpunkte

Gesundheit, Impfung

Dunkelfeld Vitalblutanalyse ...	4
Fruchtbarkeitskrise nach Impfung	8
Adaptogene – Kalmegh	10
Pflanzengeschichten Warum ganze Pflanzen prinzipiell Adaptogene sind	13
Kurz gefasst	15
Österreich: Geburtenrückgang geht dramatisch weiter	18

Homöopathie im Alltag Hilfe zur Selbsthilfe

Ignata – Erste Hilfe bei drohendem Nerven- zusammenbruch	20
Breaking	21
Kennedy: „Chemtrails“ als Militärprogramm	24
Freiheit	26

WIDER SPRUCHS REGISTER

Wer für sich oder seine minderjährigen Kinder einer Organ- und Gewebeentnahme widersprechen möchte, sendet seine Widerspruchserklärung an:

**Gesundheit
Österreich GmbH -
ÖBIG**

**Stubenring 6
A-1010 Wien
Telefon +43 1 51561**

www.goeg.at/de/Widerspruchsregister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Werk für menschenwürdige Therapieformen, A-8523 Frauental, Amselweg 12,
Tel. 0 34 62/37 79 - ZVR: 658177698
e-mail: praesident@wfmtf.net
Internet: <http://www.wfmtf.net/>

Offenlegung/Blattlinie:

Bereitstellung unabhängiger, unzensurierter Informationen zum Schutz der Gesundheit und persönlichen (Therapie-)Freiheit. Es geht uns um eine diskussionswürdige Meinungsvielfalt, daher muss der Inhalt eines Artikels nicht im Detail den Ansichten der Redaktion entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher, Datenträger usw. wird keine Haftung übernommen.

Raiffeisenbank Lipizzanerheimat,
IBAN: AT68 3848 7000 0211 1482

Verlagsort: Frauental

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

ich hoffe, es geht Ihnen allen gut. Leider haben wir uns ja beim Herbstvortrag nicht sehen können, da unsere Vortragende Dr. Maria Hubmer-Mogg kurzfristig internationalen Verpflichtungen nachgehen musste und auf ein sehr wichtiges Vernetzungstreffen abberufen wurde. Gerne werden wir den Vortrag gegebenenfalls nachholen.

Damit Sie aber zum Thema Autismus trotzdem aktuelle Informationen erhalten, haben wir in dieser Ausgabe unserer Zeitung einen topaktuellen Artikel von Dr. Peter McCullough für Sie abgedruckt, der von Dr. Maria Hubmer-Mogg für Sie zur Verfügung gestellt wurde. Gesundheit ist weit mehr als die Abwesenheit von Krankheit – sie ist das Ergebnis informierter Entscheidungen, gelebter Eigenverantwortung und eines bewussten Lebensstils. Um diesen ganzheitlichen Blick auf Prävention und Heilung zu stärken versuchen wir durch Aufklärung und Vernetzung immer wieder für Austausch von Informationen zu sorgen, und unser Ziel sollte sein, kluge Köpfe aus Medizin, Wissenschaft und Praxis zusammenzuführen.

Schon in der Vergangenheit war dies stets Ziel und Sinn unserer Arbeit im Werk für menschenwürdige Therapieformen. Es ist uns schon oft gelungen, namhafte Vortragende zu uns einzuladen, und es sind sehr tolle und fruchtbare Dialoge und Diskussionen dabei entstanden. Dies ist jedoch nur möglich, wenn ein tolles Team zusammenarbeitet und dies möglich macht. Und darum möchte ich hier einmal in eigener Sache aktiv werden und mich herzlich bei meinem tollen Team bedanken.

Mein Team, das ist Mariann S. unsere



Schriftführerin, die für jedes Problem eine Lösung findet und die immer versucht, auch das Unmögliche möglich zu machen, Brigitte K., unsere Kassierin, die unsere finanziellen Belange perfekt im Griff hat, Maria H., unsere Vortragsbeauftragte, die die Termine für uns im Kopf hat, Franziska L., unverzichtbar ob ihres unglaublichen Wissens und ihrer Vernetzungstätigkeit und Bindeglied zu AEGIS, Ursula S., unsere Homepageverantwortliche, DVD-Verantwortliche und noch vieles mehr, die uns leider Ende des Jahres verlässt. Ursula, an dieser Stelle vielen Dank für deine wirklich tolle und wertvolle Arbeit. Wir werden dich sehr vermissen.

Ganz wichtig in unserem Team auch Dr. Gerhard Weiland, ärztlicher Berater und Ansprechpartner in allen medizinischen Belangen, Autor unserer Zeitungsartikel und beliebter Vortragender – aber davon später mehr. Unverzichtbar in unserem Team ist auch Wolfgang, unser „Zeitungsmacher“, Chefredakteur und immer wieder Wissensgeber und Impulsbringer. Last but not least ist da Ingrid G., erst „neu“ in unserem Team, aber unsere Ideenbringerin in Marketing und Veranstaltungsabwicklungen und hoffentlich noch bereit für viele andere Ideen und Positionen und nicht zu vergessen Juliane K., unsere Zeitungsversenderin seit vielen Jahren. Natürlich möchte ich auch DI. Andreas K. nicht unerwähnt lassen. Er ist Berater der ersten Stunde, und wir sind dankbar, immer auf seinen großen Wissensschatz zurückgreifen zu dürfen.

Wie Sie sehen, sind hier viele Hände und Köpfe nötig, um das Werk für menschenwürdige Therapieformen am Laufen zu halten.

Und daher möchte ich hier einen Aufruf starten:

Wir brauchen **Sie**, um weiterhin all diese wertvolle Arbeit leisten zu können!

Wir suchen **Sie**, um unser Team zu ergänzen.

Der Tätigkeitsbereich ist breit gefächert – von Computerarbeiten bis Vortragsorganisation, vom Schreiben von Artikeln für unsere Zeitung bis zum Erstellen einer Facebookseite oder WfMTF und noch vieles mehr. Willkommen ist jeder, der sich auch für unsere Themen wie Eigenverantwortung, Therapiefreiheit und Menschenwürde vom Beginn bis zum Ende des Lebens einsetzen möchte. Wir würden uns sehr über ein neues Präsidiumsmitglied freuen! Bitte melden Sie sich gerne bei uns!! Freuen würden wir uns auch über eine Bestellung aus unserer Weihnachtsaktion der DVDs: Bestellen Sie 2 DVDs + 1 DVD gratis!

Schon überlegen wir, Ihnen künftig unsere Vorträge auch als USB-Sticks anzubieten. Und wir freuen uns auch, Ihnen unseren „Wintervortrag“ ankündigen zu können:

Wir laden Sie jetzt schon herzlich ein am 31. Jänner 2026 im Seminarzentrum Steirerhof in Graz bei dem tollen Thema **„Menschliche Medizin – wie funktioniert das?“** dabei zu sein.

Dr. Gerhard Weiland wird mit uns gemeinsam spannende Fragen wie: „Wie erkennen wir die Irrwege der Medizin-Industrie?“ erörtern. Lösen wir uns gemeinsam mit ihm von Täuschungen, die uns manipulieren und entmündigen. Schaffen wir mit klarem Bewusstsein und gezielten Schritten eine gesündere Gesellschaft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes, gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie. Ich bedanke mich im Namen des gesamten Teams für die Treue und Ihr Interesse im abgelaufenen Jahr und freue mich jetzt schon auf ein Wiedersehen bei unserem Wintervortrag.



Herzlichst Ihre
Elfi Mußbacher



Dunkelfeld Vitalblutanalyse

**Was Ihnen ein Blutropfen über Ihre Gesundheit verrät.
Dunkelfeldmikroskopie nach Enderlein
und des Pleomorphismus.**

Text & Fotos: Robert Schneeberger

Es werden ihr erstaunliche Dinge nachgesagt. Vor allem wenn es darum geht, eine Erklärung für schwer fassbare Beschwerden zu finden. Oder auch, um Therapien auf ihren Erfolg zu überprüfen und gesundheitliche Dysbalancen schon im Vorfeld aufzuspüren, ehe sie sich manifestieren und größeren Schaden anrichten können.

Wenn Ärzte den Begriff „Blutbild“ benutzen, meinen sie eigentlich kein Bild, sondern das Zählen verschiedener Blutbestandteile. Ganz andere Informationen holen naturheilkundlich arbeitende Therapeuten mit Hilfe der Dunkelfelddiagnostik aus dem Blutstropfen.

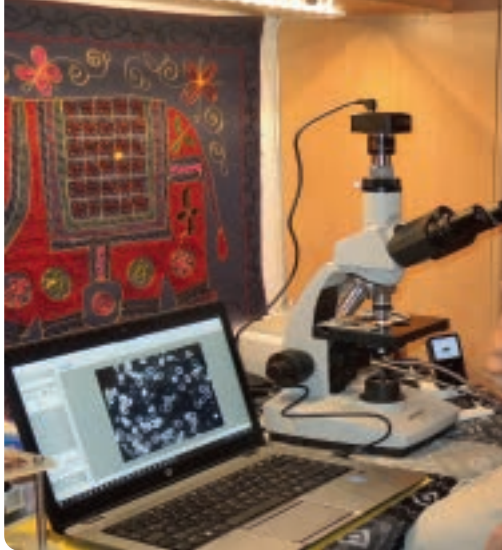
Echtzeitverzerrung der Schulmedizin

Häufig reagieren die heute zur Verfügung stehenden Blutparameter der Schulmedizin viel zu spät. Als Beispiel, in der Dunkelfelddiagnostik erkennt man Stoffwechselstörungen der Leber anhand der Beschaffenheit und Form der roten Blutkörperchen bereits weit

bevor der Laborwert ansteigt. Im roten Knochenmark werden pro Sekunde 2,8 Millionen rote Blutkörperchen gebildet. Das Knochenmark erhält für die Produktion dieser Zellen wichtige Eiweiße aus der Leber. Wenn diese nicht ausreichend zur Verfügung stehen, wie es häufig bei Stoffwechselstörungen der Leber zu beobachten ist, kommt es an den roten Blutkörperchen zu Membranveränderungen, die im Dunkelfeld bewertet werden können.

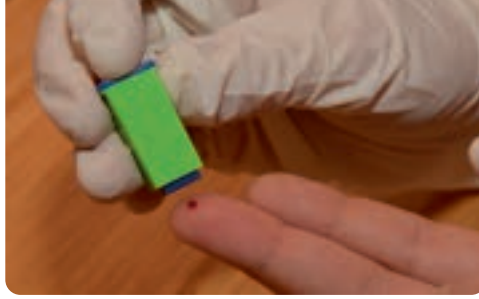
Ein altes Wissen

Die Dunkelfeldmikroskopie ist eine bereits seit über 250 Jahren bekannte Variante der Lichtmikroskopie. Sie führt über einen speziell geleiteten Lichtstrahl durch den Dunkelfeld Kondensor zu einem dunklen Bildhintergrund, vor dem sich die zu beobachtenden Strukturen hell abheben. Dadurch können von durchsichtigen Objekten mit nur sehr geringem Kontrast dennoch gut aufgelöste, kontrastreiche Bilder erzeugt werden, ohne dass eine vorherige Färbung und somit Manipulation des Präparats





Aufbringen des Immersionsöls



Kapillare Blutentnahme aus Fingerbeere



Blut-Übertrag auf Deckglas

erforderlich ist.

Hier sieht man, dass das Blut lebt

Es erinnert ein bisschen an eine Unterwasseraufnahme. Allerdings schwimmen hier keine Fische im Blutplasma, sondern unterschiedliche große und verschiedenartige Blutbestandteile wie die roten und weißen Blutkörperchen, Trombozyten, Monozyten, Spermiten,...

Die Qualität ist wichtig!

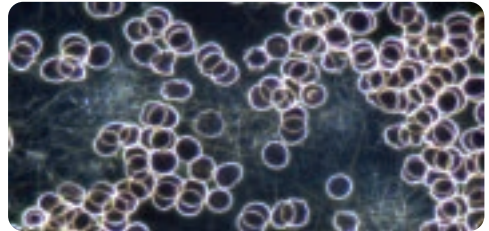
Bei der Vitalblutanalyse wird vor allem auf die Qualität der einzelnen Blutbestandteile und deren Formen ein besonderes Augenmerk gelegt.

Man geht davon aus, dass Blut nicht keimfrei ist, sondern verschiedene winzige Lebewesen beherbergt. Das können völlig unschädliche und wichtige kleine Gäste wie die „Symbioten“ sein oder auch Kokken, Bakterien und Parasiten, die ihrem unfreiwilligen Wirt eine Menge Kraft rauben.

Lebendiges Blut wird fotografiert

Das Dunkelfeldmikroskop zeigt ein Bild des lebendigen Blutes – nicht mehr und nicht weniger. Hier können feine Veränderungen auffallen noch bevor ein Labor Hinweise auf krankhafte Veränderungen erkennt. Klare Diagnosen lassen sich aus der Dunkelfeldanalyse nicht ziehen, man sieht nur die krankhaften Veränderungen. Die Beurteilung des Dunkelfeldbil-

des hängt vom Wissen und der Erfahrung des Therapeuten ab.



Filtnester

Die Untersuchung des vitalen Blutes mittels der „Dunkelfeldmikroskopie“ ist eine ganzheitliche Diagnostik

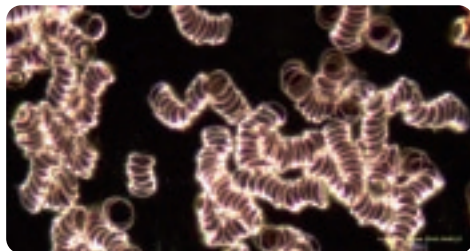
Ein kleiner Tropfen Blut aus der Fingerbeere wird auf einen Objektträger gebracht und mit einem Deckglas abgedeckt. Das Präparat wird so im speziellen Dunkelfeldmikroskop bei 1.000-facher Vergrößerung gemeinsam mit dem Klienten über einen Monitor betrachtet, bewertet und besprochen. Während der Analyse werden zahlreiche Fotos erstellt, die der Klient zur Dokumentierung des Ist-Zustandes mitbekommt.

Blut lebt bis zu 10 Tage

Der Blutstropfen kann je nach vitalem Zustand des Klienten bis zu 10 Tage weiterleben. In dieser Zeitspanne analysiere ich anfangs in den Intervallen nach 6 Std., 12 Stunden und 24 Stunden und danach täglich das Präparat und erstelle



weitere Fotos bis kein Lebenszeichen mehr ersichtlich ist. Diese zeitaufwendige Analyse des Blutes zahlt sich aber aus, da sich manche Probleme erst mit dem Flüssigkeitsverlust der Erythrozyten nach Stunden zeigen. Auch der persönliche vitale Zustand des Klienten zeigt sich anhand der Lebensdauer des Präparates sehr deutlich.



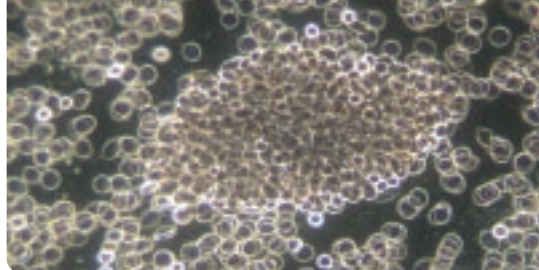
Darmrollen nach einem Handytelefonat

Heutige Dunkelfeldmikroskopie

Sie basiert auf der Vielgestaltigkeit der Mikrobenwelt (Pleomorphismus) und der Forschungen von Prof. Günter Enderlein. Prof. Enderlein entwickelte Anfang des letzten Jahrhunderts ein umfangreiches Theoriegebäude.

Die Vitalblut-Analyse nach Prof. Enderlein gibt hier den besten Aufschluss über die Gesamtsituation des Körpers und der ablaufenden Krankheitsvorgänge, bzw. der Früherkennung möglicher Gesundheitsprobleme. Diese einzigartige Form moderner Blutbildbetrachtung mit der Analyse von „Vitalblut“ ist ein einfaches Verfahren, um wertvolle Einblicke in das „innere Milieu“, die Immun- und Stoffwechsellaage, sowie die Veränderungen durch therapeutische Maßnahmen zu gewinnen. Schon in den 1870er Jahren prägte der französische Physiologe Claude Bernard das berühmte Zitat:

„Der Keim ist nichts, das Milieu ist alles.“



Leberbelastung

Mit anderen Worten: Krankheit bedeutet nach Enderlein immer eine Störung des Milieus

Dadurch bietet es sich zur Früh- und Verlaufsanalyse besonders an.

Die Vitalblutanalyse mittels Dunkelfeldmikroskopie ermöglicht Rückschlüsse auf

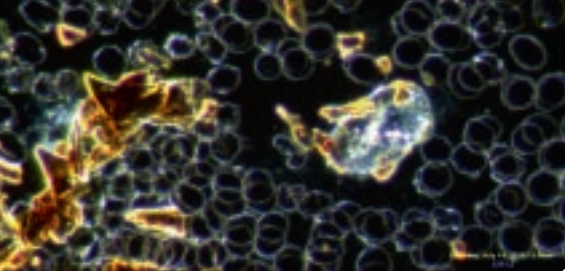
- die allgemeine Stoffwechsellaage
- die Sauerstoffsättigung des Blutes
- das Säure-Basen-Gleichgewicht
- den Grad des oxidativen Stresses
- die Immunkapazität
- den mikrobiologischen Zustand

Symptombehandlung!

Ich stehe mehr denn je auf dem Standpunkt, dass es – von Ausnahmen in Akutsituationen abgesehen – immer nur falsch sein kann, Symptome zu behandeln. Das Symptom ist nur „das rote Warnlämpchen“, der Hilferuf des Körpers. Niemand kommt auf die Idee, bei einem Auto, wenn die Ölkontrolllampe aufleuchtet, das Lämpchen zu entfernen, sondern jeder prüft an richtiger Stelle den Ölstand und füllt Öl nach um einen Motorschaden abzuwenden.

Die innere Verschiebung

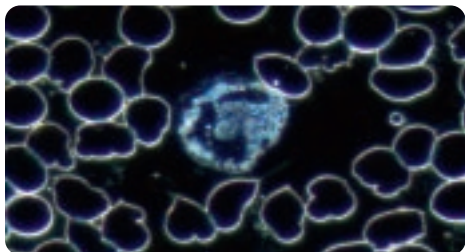
Sichtbare Veränderung im Dunkelfeldbild deutet immer auf eine Verschiebung des inneren Milieus hin, die ausgeglichen werden muss. Diese ist die Ursache sehr vieler Befindlichkeitsstörungen. Für den Organismus ist ein intakter Säure-Basen-Haushalt von entscheidender Bedeutung.



Harnsäurekristalle

Oder besser gesagt, in einem ausgeglichenen Milieu können quasi keine Krankheiten entstehen.

Schon leichte Abweichungen akzeptiert der Körper nicht und reagiert mit im Dunkelfeldbild sichtbaren Veränderungen. „Im übersäuerten Blut können sich Symbionten zu parasitären Gebilden weiterentwickeln“ erklärt meine Dunkelfeld Ausbilderin Bärbel Hoffmeister

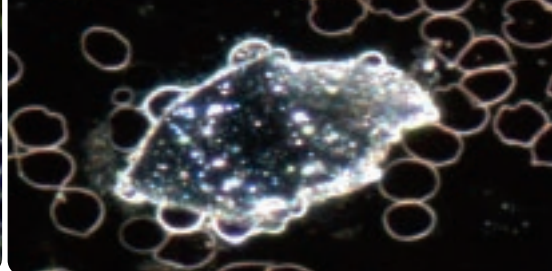


Leberformen und Bärenkatzen

(Heilpraktikerin und Präsidentin der Gesellschaft für angewandte Dunkelfeld-Diagnostik e.V.). Harmlose Symbionten schweben normalerweise wie leichtes Schneegestöber im Hintergrund des Dunkelfeldes umher, ohne ihrem Wirt zu schaden. Sie erfüllen sogar regulatorische Aufgaben, normalisieren in gewissem Maße auftretende Störungen. Diese Freunde können aber zu Feinden werden, wenn das innere Milieu chronisch zu sauer wird, auch wenn es nur eine leichte Veränderung ist.

Wissenschaftlich nicht anerkannt!!!

Die Vitalblutanalyse mittels Dunkelfeld-

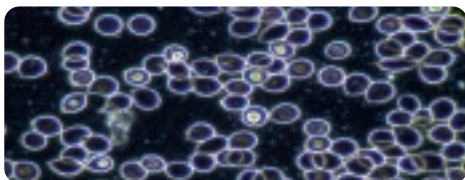


Mischsyncytium

mikroskopie ist bis heute wissenschaftlich und schulmedizinisch nicht anerkannt, vertritt sie doch mitunter sehr unterschiedliche Sichtweisen im Vergleich zur Schulmedizin. Gerade diese Andersartigkeit stellt ihre Stärke dar, ist sie damit doch eine wertvolle Ergänzung zu den üblichen Laboruntersuchungen und Diagnosemethoden.

Österreich hinkt hinterher!

In Österreich wird die Dunkelfeldmikroskopie bisher nur selten angeboten, sie ist besonders in Deutschland, der Schweiz und in den USA bekannt. Da es aber keine wissenschaftliche Methode darstellt, gibt es keine internationalen Standards, sondern beruht vor allem auf der Erfahrung des Therapeuten.



Zitronenformen + Targetzellen

WICHTIG:

Bei dieser Methode handelt es sich um keine wissenschaftlich anerkannte Methode. Sämtliche Aussagen und Interpretationen stellen lediglich energetische Zustandsbeschreibungen dar.

Robert Schneeberger

Naturheiltherapeut

www.koerpergeistundseele.at



Fruchtbarkeitskrise nach Impfung

Eine hochbrisante Studie aus Tschechien zur Frage nach der Fruchtbarkeit bei geimpften Frauen ist nun begutachtet erschienen.

Text: Redaktion tkp, Fotos: Archiv

TKP⁽¹⁾ hat im Februar bereits über die Daten aus Tschechien berichtet: Anhand offizieller Daten berechnen Wissenschaftler, dass geimpfte Frauen um 66 Prozent weniger Kinder bekommen als ungeimpfte Frauen. Nun ist die Studie am angesehenen Portal Sage Journal begutachtet erschienen.

Hier zunächst die zusammengefassten Ergebnisse der Studie mit dem Titel „Rates of successful conceptions according to COVID-19 vaccination status: Data from the Czech Republic“⁽²⁾:

Ergebnisse

Während des Studienzeitraums [Januar 2021 – Dezember 2023] gab es in der Tschechischen Republik etwa 1.300.000 Frauen im Alter von 18 bis 39 Jahren, und der Anteil der COVID-19-geimpften Frauen stieg ab Januar 2021 an, bis er Ende 2021 einen stabilen Stand von etwa 70 % erreichte. Zumindest ab Juni 2021 waren die SCs [successful conceptions] pro 1.000 Frauen bei geimpften Frauen deutlich niedriger als bei ungeimpften Frauen. Darüber hinaus waren die SC-Raten für

die geimpfte Gruppe viel niedriger als aufgrund ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung erwartet.

Schlussfolgerungen

In der Tschechischen Republik waren die SC-Raten bei Frauen, die vor der SC gegen COVID-19 geimpft wurden, wesentlich niedriger als bei den nicht geimpften Frauen. Diese hypothesengenerierenden und vorläufigen Ergebnisse erfordern weitere Studien über den möglichen Einfluss der COVID-19-Impfung auf die menschliche Fruchtbarkeit und Fertilität.

Ausführlich diskutiert EU-Parlamentarier Gerald Hauser (FPÖ) die Ergebnisse, fordert wissenschaftliche Untersuchungen und politische Konsequenzen:

„Dieser Einbruch hat erhebliche negative Auswirkungen auf die Mitgliedstaaten der EU. Bislang weigerten sich sowohl die Regierungen in der EU als auch die Mainstream-Medien, den ‚Elefanten im Raum‘ anzusprechen – den engen zeitlichen Zusammenhang zwischen den COVID-19-Gen-Impfungen und dem Rückgang der Geburten. Längst ist bekannt, dass fast drei Viertel der gemeldeten Nebenwirkungen der COVID-19-Gen-Impfungen Frauen betreffen. Die Impfschäden betreffen überwiegend Frauen im jüngeren und mittleren Alter. Es gibt schon seit Langem Berichte über Menstruationsstörungen bei Frauen. Sehr oft wurden und werden die Impfnebenwirkungen aber gerade bei Frauen ins Lächerliche gezogen, und betroffene Frauen werden oft als psychisch gestört oder hysterisch abgetan. Gerade Frauen werden also nach der Impfschädigung häufig auch noch zusätzlich gedemütigt und im Stich gelassen.“

Weiter heißt es in einer aktuellen Aussendung:

„Längst ist ein Zusammenhang zwischen der sinkenden Zahl der Geburten und den Impfraten in verschiedenen Ländern bekannt. Bislang gab es allerdings keine Studie, die das im Detail untersuchte“, betonte Hauser. „Doch das hat sich nun mit der aktuellen tschechischen Studie geändert, die erstmals die Unterschiede in den Geburtenraten zwischen geimpften und ungeimpften Frauen untersucht hat. Die Stärke dieser Studie liegt in der landesweiten, unselektierten Stichprobe fruchtbarer Frauen im EU-Mitgliedsland Tschechien. Das Ergebnis ist erschreckend und eindeutig: Ungeimpfte Frauen haben seit 2021 rund 50 % mehr lebend geborene Kinder als geimpfte! Dieser massive Unterschied lässt sich nicht mehr durch statistische Schwankungen erklären. Die schlimmsten Befürchtungen von Top-Wissenschaftlern haben sich bestätigt. Seit 2021 ist bei den geimpften Frauen etwas passiert, das dazu führt, dass sie viel seltener lebend geborene Kinder bekommen“, so Hauser.

„Ich fordere, dass in Österreich und der EU endlich umfassende, groß angelegte Studien durchgeführt werden, um diese Daten weiter zu untersuchen und die Ursachen aufzuklären! Der Zusammenhang zwischen den COVID-19-Gen-Impfungen und den Geburtszahlen muss genau analysiert werden! Österreich und die EU-Mitgliedstaaten verfügen über alle Impfdaten und über die Geburtenregister mit sämtlichen Geburtsdaten. Sie können somit rasch und einfach feststellen, welches Kind eine geimpfte und welches eine ungeimpfte Mutter hat – wenn sie wollen“, schlug der Freiheitliche vor. Sein Ziel sei es, aufzuklären, betonte er.

„Neben dem Leid für die Frauen und ihre Familien stellt der massive Geburtenrückgang in der EU eine ernsthafte Bedrohung für unsere Gesellschaften und unsere Wirtschaft dar. Es besteht akute Gefahr, denn wenn diese katastrophale Entwicklung in diesem Tempo weitergeht, werden wir uns auf den demografischen Zusammenbruch der Wirtschaften und Sozialsysteme in der EU einstellen müssen. Deshalb werde ich auch eine Anfrage an die EU-Kommission stellen. Es kann nicht sein, dass seit der Einführung der COVID-19-Gen-Impfungen die Bevölkerungsentwicklung faktisch zusammenbricht – und niemand bereit ist, die Ursachen zur Kenntnis zu nehmen. Wo sind die Frauenrechtlerinnen, die selbsternannten Gender-Vorreiter oder die angeblichen Familienexperten? Das haben sich die Frauen und Familien Europas nicht verdient, und das können sich auch die Gesellschaften und die Wirtschaft in der EU nicht leisten!“

Abschließend forderte Hauser: „Auch die Fruchtbarkeit der Männer in Abhängigkeit von den Impfungen muss nun untersucht werden. Ich höre von Urologen, dass die Zahl der Männer mit unerfülltem Kinderwunsch regelrecht explodiert.“

Mit freundlicher Genehmigung des tkp
<https://tkp.at>

- (1) <https://tkp.at/2025/02/03/daten-aus-tschechien-geimpfte-frauen-mit-um-66-prozent-weniger-geburten/>
- (2) <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/09246479251353384>



Adaptogene

Kalmegh – Hilfe bei Grippe, Covid & Co

Text: Dr. Gabriele Feyerer, Fotos: Archiv

Kalmegh (*Andrographis paniculata*) ist ein wichtiges Kraut aus der indischen bzw. ayurvedischen Medizin. Hier wird die Pflanze schon lange traditionell zum Schutz der Leber und der Atemwege eingesetzt.

Aber auch die TCM und die Traditionelle Thailändische Medizin wenden Kalmegh an. Die Pflanze wirkt entzündungshemmend, fiebersenkend und schmerzlindernd. In Südost-Asien ist sie Teil fast jeder Hausapotheke. Sie wirkt antibakteriell, antiviral und pilzhemmend, daher bei jeder Art von Infektion bzw. bei Erkältungen hilfreich, daneben ein sinnvolles Mittel bei Reisedurchfall, nützlich bei Diabetes, Magen- und Darmstörungen oder Bluthochdruck. Kalmegh wird ebenso in Afrika und Amerika eingesetzt und gewinnt in Europa an Bedeutung. Es wird auch „King of Bitters“ oder Indische Echinacea genannt. In Kalmegh vorkommende **Bitterstoffe**, so genannte **Andrographolide**, bremsen überaktive Entzündungswege und stärken die antivirale Abwehr. Sie fördern unter anderem die Bildung von Interferonen und T-Zellen. T-Zellen sind spezielle Immunzellen, die virusbefallene Körperzellen aufspüren und zerstören. Interferone werden als Proteine von Zellen ausgeschüttet, sobald Viren in den Körper gelangen. So werden

andere Zellen gewarnt und können ihre Schutzprogramme aktivieren, wonach sie selbst schwerer zu infizieren sind. In Laborversuchen hemmte Kalmegh die Entzündungsmediatoren Lipoxygenase, Prostaglandin E2, Leukotriene B2 oder Interleukin-1 β . Studien zeigten, dass Erkältungen mit Halsschmerzen und Husten durch Kalmegh schneller abklingen. Eine **randomisierte Doppelblindstudie mit 223 Patienten** ergab, dass Kalmegh-Extrakt (1-mal täglich 200 mg) akute Atemwegsinfekte oft ab dem 4. Tag besserte, während sich in der Placebogruppe die Symptome sogar verschlimmerten (siehe unten). In randomisierten Doppelblind-Studien erwies sich Kalmegh bei Angina, Mandelentzündung, Fieber, Schnupfen und Schmerzen sogar dem üblichen Paracetamol überlegen. Mehrmals wurden die Effekte von Kalmegh bei Husten und Auswurf, nasalen Beschwerden, Kopfschmerzen, Fieber, Halsentzündung, Ohrenscherzen, Mattigkeit und Schlafstörungen geprüft und positive Ergebnisse festgestellt. Eine weitere Studie (Frontiers in bioscience, 2015) zeigte für *Andrographis* antikarzinogene Effekte. Die Wachstumsraten bei Krebs sollen durch die Verwendung der Pflanze gesenkt werden, da sie gewisse zelluläre Signalwege hemmen kann und so bei Krebszellen den programmierten Zelltod (die Apoptose) auslöst. Insgesamt wirkt Kalmegh adaptog-

gen, liefert dem Körper also Fehlendes oder reguliert den Ist-Zustand.

Kalmegh in der Praxis

Wirksamer Kalmegh-Extrakt wird z. B. durch hochreine, schonende Zweifach-Extraktion der Blätter und Stängel gewonnen und sollte einen standardisierten Gehalt an Andrographoliden von 10 Prozent aufweisen. Kapselhüllen sollen frei sein von Carrageen und PEG. Im Handel finden sich effektive Kombi-Präparate, die Kalmegh zusammen mit dem ähnlich wirkenden, immunstärkenden **Roten Sonnenhut (Echinacea purpurea)** enthalten, oft auch Hagebutte unter Zugabe von Zink und Selen. Man könnte die Einnahme von Kalmegh-Extrakt ebenso mit Echinacea-Saft und Vitamin C ergänzen. Kalmegh lässt sich überdies gut mit Heilpilzen kombinieren – im Winter am besten mit dem **Chaga (Inonotus obliquus)** oder der **Schmetterlingstramete (Coriolus versicolor)** zur Vorbeugung und Behandlung viraler Infektionen und Erkältungskrankheiten. Hier wirken primär die in Pilzen enthaltenen **Beta-Glucane**. Es eröffnen sich damit äußerst sinnvolle Wege, das Immunsystem natürlich zu stärken, statt sich fragwürdige Genpräparate verabreichen zu lassen.

Gezielte Dosierung ist natürlich bei Fertigpräparaten mit Kalmegh notwendig (hohe Mengen führen zu Darmproblemen). Entsprechende Vorsicht bei Kindern (höchstens halbe Dosis), in der Schwangerschaft, Stillzeit und bei einer Allergie gegen Pflanzen der Familie Acanthaceae. Keinesfalls darf Kalmegh intravenös verabreicht werden (sowieso unsinnig). Die Literatur warnt zudem vor negativer Synergie mit Isoniazid, einem

Antibiotikum – es soll aber generell keine Chemie zusammen mit Pflanzen genommen werden. Medikamente im Notfall zuerst, und danach natürliche Therapien zur Ausheilung. Hausverstand steht hier an erster Stelle, denn Pflanzen sind nicht „harmlos“, sondern greifen hochwirksam in den Körper ein.

© Dr. Gabriele Feyerer – gab.fey@a1.net

Infos und Quellen:

<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0944711309003201>

Andrographis paniculata (KalmCold™) bei Patienten Infektion der oberen Atemwege

<https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC3336768/> Studie zu Andrographis paniculata NEES bei infektiöser Hepatitis

<https://andrographis.de/> 303 Studien zu Kalmegh aktuell auf pubmed.de

Gute Online-Bezugsquellen für Ö:

www.narayana-verlag.at oder shop-apotheke.at

Infos über Heilpilze und ihr Immunpotenzial finden Sie u. a. in dem Buch von Dr. Peter Mayer/Traude Schubert: „Pilze contra Krebs und andere Erkrankungen“ (2. Aufl., BoD-Verlag 2025), außerdem unter www.vitalpilze.de oder www.mykotrophe.de.

Titelbild: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Andrographis_paniculata_002.JPG

Hinweis:

Dieser Artikel dient der Information und stellt keine Aufforderung zu einer bestimmten Therapie oder zum Verzicht auf ärztliche Diagnosen und konventionelle Heilmittel dar. Die Anwendung geschieht in Eigenverantwortung. Eine Haftung der Autorin für eventuelle Schäden ist ausgeschlossen!





Patientenverein als Plattform für ganzheitliche Heilweisen

Vortrag mit

**Dr. Gerhard
Weiland**



Arzt und Homöopath, Stressmaster

"Menschliche Medizin – wie funktioniert das?"

- **Erkennen wir die Irrwege der Medizin – Industrie**
- **Lösen wir uns von Täuschungen und Lügen, die uns manipulieren und entmündigen**
- **Mit klarem Bewusstsein und gezielten Schritten schaffen wir eine gesündere Gesellschaft**

**Samstag
31. Jänner 2026
10.00 bis 13.00 Uhr**

**Ort:
Steirerhof Graz
8010 Graz
Jakominiplatz 12**

Eintrittspreise: Mitglieder € 18.– Gäste € 25.– Buffet

Veranstalter: **Werk für menschenwürdige Therapieformen**, Frauental

Anmeldung erforderlich unter: kassier@wfmtf.net oder
mariabienwald@yahoo.de oder unter 0664/88416696

Warum ganze Pflanzen prinzipiell Adaptogene sind

Text: Mag. Pharm. Ursula Gerhold, Fotos: Archiv

Ein Adaptogen schafft eine kompetentere Anpassungsfähigkeit in einer gravierenden Veränderungssituation. Ein lebendiges System kann sich mit Unterstützung durch ein Adaptogen harmonischer in sich verändernde Umstände der umgebenden Systeme einpassen. Das bedeutet der Begriff Adaptogen.

Einerseits war das vielleicht noch nie so wichtig wie jetzt, weil die Veränderungsgeschwindigkeit in allen unseren Bezügen enorm ist. Das braucht große Flexibilität und Elastizität, sowohl psychisch als auch organisch. Wenn ich mich bildlich gesprochen mit Händen und Füßen gegen Veränderungen stemme, egal warum, dann führt das zwangsläufig zu einem Verlust von Beweglichkeit. Und das kann sehr schmerzhaft sein, bis dorthin, dass ich an dem Druck zerbreche (oder der Körper die Brüche zum Ausdruck bringt...)

Andererseits erfordert es große Achtsamkeit, sich nicht gegen den eigenen Willen zu sehr zu verbiegen oder ver-

biegen zu lassen, oder sich zu beugen oder beugen zu lassen. Du siehst schon, mit der eigenen inneren Haltung ist das eine knifflige Sache. Weder vollkommener Bruch noch permanente Selbstoptimierung sind zufriedenstellend, wir erleben die Auswirkungen tagtäglich.

Und warum meine ich, dass jede **GANZE PFLANZE** ein Adaptogen für uns sein kann? Weil eine ganze lebendige Pflanze ein biologisches, in sich ausbalanciertes System ist, ein in sich mit zauberhaften Steuerungs- und Stabilisierungsprozessen ausgestattetes Wunder. So wie du und ich. Und wenn zwei lebendige, in sich gepufferte, Systeme miteinander kommunizieren, ergibt sich eine gewaltige Menge an individuellen Möglichkeiten der heilsamen Veränderung. Darin kommt für mich der Unterschied zwischen Naturheilkunde und standardisierten Lenkungsversuchen am besten zum Ausdruck.

In einer konkreten Situation können wir nun versuchen, die größte Herausforderung, das eigentliche Thema





Die Weide hat mir das so gesagt: „Ich lasse dich biegsam, im Einklang mit dir selbst, mit dem Leben und mit dem Wind der Veränderung tanzen und neue Lebensräume schaffen“.

Mag. Pharm. Ursula Gerhold
www.lebenswerkstaetten.stainz.at



einer Schiefelage (Erkrankung) zu erkennen und dann zu schauen, welche Pflanze besonders gut mit einer vergleichbaren Anforderung klarkommt.

Das, was ich oben erzählt habe, beschreibt die Balance zwischen Biegsamkeit und Befestigung. Der ganze Lebensausdruck der **WEIDE** zeigt uns die Fähigkeit, sich mit sehr schnellen, auch sehr schnell sich verändernden Bedingungen an einem Flussufer wunderbar zurechtzukommen. Sie wächst sehr schnell und wurzelt sehr stark, sie kann Überflutungen lange standhalten, weil sie immer wieder neue Seitenwurzeln bilden kann, befestigt dadurch die Uferböschungen und schafft damit Lebensräume für andere Pflanzen.

**Es ist die Weide des
Geistes wohl zu wählen
für die Kinder.**

Jacob Grimm

Falsche Diagnosen in der elektronischen Patientenakte (18. 10. 2025)

Mit der Einführung der elektronischen Patientenakte entdecken viele Patienten plötzlich Krankheiten und Diagnosen, die sie nie hatten. So kasieren Ärzte mehr Geld – und Patienten stehen vor massiven Problemen.

Die elektronische Patientenakte (ePA) ist in Deutschland mittlerweile Realität. Etwas, das Gesundheitsminister Karl Lauterbach den Deutschen hinterlassen hat und das mehrere Grundrechte aushebelt. Wer nicht aktiv widersprochen hat, dessen Krankengeschichte wurde digitalisiert. Langsam zeigen sich die Folgen: Viele Patientenakten enthalten erfundene oder übertriebene Diagnosen!

Impffobby fordert höhere Durchimpfungsraten (16. 10. 25)

Die österreichische Impffobby verlangt höhere Durchimpfungsraten im Land und will, dass die Politik „Anreize“ schafft, um mehr Impfungen ins Volk zu bringen. Ab 1. November werden die Impfungen gegen Gürtelrose (Herpes Zoster) und Pneumokokken in das österreichische Impfprogramm übernommen – auf Kosten der Steuerzahler.

Der Österreichische Verband der Impfstoffhersteller (ÖVIH) sieht es als „Meilenstein“, fordert aber von der

Politik umgehend mehr – etwa eine Weiterentwicklung des e-Impfpasses, eine konsequente (?!) Aufklärung und eine objektive (?!) Information der Bevölkerung.

Warum eine Impfpflicht nie Sinn macht (15. 10. 25)

Die **Nötigung** einer Bevölkerung, verfälschend als „Impfpflicht“ bezeichnet, beruht auf einer einzigen Legitimation: geschützt wäre jeder nur, wenn alle geimpft sind. Aber warum soll der individuelle Schutz vom Durchimpfungsgrad der Bevölkerung abhängen?

Wer von der Schutzwirkung von Impfungen überzeugt ist, dem sollte es gleichgültig sein, ob seine Kontaktpersonen geimpft sind. Schließlich ist er selbst geschützt. Nur der Staat könnte ein Interesse an einer möglichst 100%igen Durchimpfung haben, um Krankheits- und Todesfälle durch eine ansteckende Infektionskrankheit zu verhindern. Wenn sich Geimpfte für den Impfwang anderer stark gemacht haben, war das immer ein sicheres Zeichen, dass sie dem Schutzversprechen der Impfung misstrauen. Sonst hätten sie gelassen bleiben können. Aus individueller Perspektive macht eine Impfnötigung nie Sinn. Eine höhere Quote geimpfter Menschen begünstigt weder den Eigen-, noch den Fremdschutz.

Im Gegenteil, durch einen steigenden Anteil von Individuen mit einer – wenn überhaupt – inkompletten Immunität wird eine Gemeinschaft anfälliger.

„**Herdenschutz**“ gibt es nur, wenn die Mehrheit einer Gruppe eine Infektionskrankheit tatsächlich durchgemacht hat und immun wird!

2.000 Wissenschaftler und Ärzte fordern Stopp der mRNA-Impfstoffe (13. 10. 25)

Über 2.000 Wissenschaftler und Ärzte sowie fast 10.000 Unterzeichner aus Medizin, Biologie, Recht und Ökonomie fordern ein Moratorium für mRNA-Impfstoffe.

Auf der internationalen **Online-Konferenz** „Risk Warning on Drug Safety – mRNA Moratorium“ warnten 30 Fachleute aus 20 Ländern vor ungelösten Sicherheitsfragen, fehlenden Langzeitdaten und Risiken für das Immunsystem. Das Positionspapier ruft zu einer evidenzbasierten, transparenten Neubewertung der mRNA-Technologie auf. **Prof. Dr. med. Paul Cullen** (Facharzt für Laboratoriumsmedizin und Innere Medizin) stellte die 14 Thesen vor, die von den Zulassungsbehörden widerlegt werden müssten, um die Unterzeichner von der Sicherheit der mRNA-Impfstoffe zu überzeugen. Er formulierte einen eindringlichen Appell an die internationale Gemeinschaft, „die Grundlagen der Arzneimittelsicherheit wiederherzustellen und unabhängige Forschung zu fördern, bevor neue genetische Impfstoffe eingesetzt werden“.

Weitere Information und Moratorium: www.mwm-proof.com

Alliance Of Indigenous Nations: „mRNA-Injektionen sind Massenvernichtungswaffen!“ (10. 10. 25)

Das Internationale Tribunal der Alliance of Indigenous Nations (A.I.N.) hat nach Prüfung hunderter Seiten Beweismaterial aus einem aktuellen Fall, darunter wissenschaftliche Arbeiten und Schriftsätze, die beim Gerichtssystem von Florida eingereicht wurden, sowie weiterer wissenschaftlicher Arbeiten, weltweit als erste Regierungs- und Justizbehörde eine Erklärung und Verfügung herausgegeben, in der die mRNA-Nanopartikel-Injektionen zu biologischen und technologischen Massenvernichtungswaffen erklärt werden.

Diese Erklärung und Verfügung folgt auf die Erklärung des **World Council for Health Florida Chapter**, dass die mRNA-Nanopartikel-Injektionen solche biologischen und technologischen Massenvernichtungswaffen sind. Unklar bleibt, welche internationalen rechtlichen Auswirkungen diese Verfügung haben wird.

Neue Studie zu Lipid-Nanopartikeln: Russisches Roulette im Körper (9. 10. 25)

Lipid-Nanopartikel sind der Trägerstoff zur schnellen Verteilung der Spike-Proteine im Körper. Ihr Verhalten ist unvorhersagbar, das Schadpotenzial jedoch enorm.

Die Lipid-Nanopartikel (LNP) sollen für eine rasche Verteilung der Spike-Proteine, oder von dem was auch im-

mer verimpft wird, im Körper sorgen. In einer soeben veröffentlichten Studie von Luz Maria Gutschi und Falko Seger mit dem Titel „Complexity, unpredictability and safety challenges of lipid nanoparticles -A multidisciplinary narrative review“ (Komplexität, Unvorhersehbarkeit und Sicherheits Herausforderungen von Lipidnanopartikeln – Eine multidisziplinäre narrative Übersicht) wird das unvorhersagbare Verhalten der LNP neuerlich thematisiert und untersucht.

Sie neigen zur Selbstorganisation (Autopoiese) und verhalten sich wesentlich anders, als übliche Medikamente. Die Lipide, die sich im Körper verteilen, haben eine zerstörerische Wirkung, wie etwa die Berliner Zellbiologin Vanessa Schmidt-Krüger schon Ende 2020 in einem Artikel erklärte (Video im Original-tpk-Artikel!).

Milliarden für Impfstoffe und Aufrüstung – und das Volk soll sparen (3. 10. 25)

Österreich vernichtet Impfstoffe für Hunderte Millionen Euro, während bei Kranken, Alten und Bedürftigen gekürzt wird. Eine ehrliche Budgetsänierung sieht anders aus. Die EU hat 10 Dosen Covid-„Impfstoff“ pro EU-Bürger (!) gekauft, logischerweise namens der Länder, und an diese ausgeliefert. Nur bemerken immer mehr Menschen, dass die gentechnischen Präparate wesentlich öfter Probleme machen, als in der Werbung behauptet. Krebs, Früh- und Totgeburten, zahlreiche neurologische Schäden, Herzinfarkte und Schlaganfälle um nur einige zu nennen.

Trotzdem bestehen vertragliche Abnahmeverpflichtungen von 1,8 Millionen Dosen, verteilt auf 2025 und 2026.

Die Kosten? Streng geheim... Gleichzeitig leidet die Wirtschaft: Laut einer Umfrage der Wirtschaftskammer Österreich sehen 79 Prozent der Betriebe die hohen Energiepreise als ihre größte Herausforderung. Die Schere klappt also immer weiter: Während kleine und mittlere Betriebe ums Überleben kämpfen, werden Milliarden in einen Impfstoffmarkt gepumpt, der längst keine Nachfrage mehr hat. Und all das wird mit dem **Schlagwort** „**Krisenvorsorge**“ gerechtfertigt.

Dr. Gabriele Feyerer

**Wer nicht in diese Welt
zu passen scheint,
der ist immer
nahe dran,
sich selbst zu finden.**

**Hermann Hesse,
Schriftsteller, Dichter, Maler
(1877-1962)**





ÖSTERREICH: GEBURTENRÜCKGANG GEHT DRAMATISCH WEITER

Text: Dr. Peter F. Mayer
Fotos: Archiv

Gynäkologe Fiala: Februar 2025 mit wenigsten Geburten seit 1951. Die nun veröffentlichten Geburtenzahlen der Statistik Austria für das erste Quartal 2025 zeigen einen bedrohlichen Trend.

Die mRNA-Impfkampagne sorgt weiter für eine anhaltende Bevölkerungsreduktion, die angeblich gut für den Planeten ist. Besonders dramatisch wirken sich die Impfschäden in einem Rückgang der Geburtenzahlen aus. Im Jahr 2022 begann etwa neun Monate nach Impfbeginn für die entsprechende Altersgruppe ein deutlicher Rückgang der Geburtenzahlen. Der Rückgang ist keine zeitlich begrenzte Erscheinung und weist damit auf anhaltende Schädigungen hin.

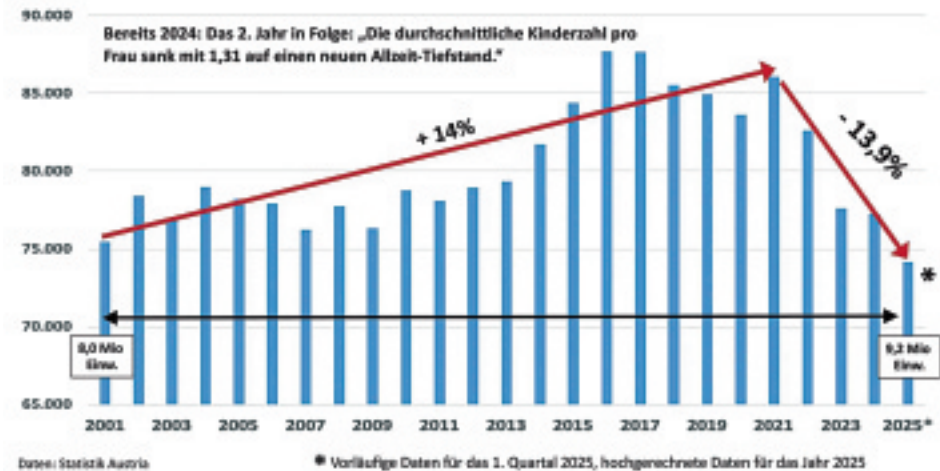
Wie berichtet ist bei geimpften Frauen die Wahrscheinlichkeit einer Geburt um 66 % geringer als bei ungeimpften Frauen. Das zeigen aktuelle Zahlen aus Tschechien. Die Forscher sehen einen kausalen Zusammenhang zwischen Geburtenrückgang und Covid-Impfung. In einer Aussendung erklärt der Gynäkologe und Wissenschaftler DDr. Christian Fiala der seit 2021 zu beobachtende

historische Geburtenrückgang hätte sich in Österreich im letzten Jahr zwar abgeschwächt, in den ersten 3 Monaten dieses Jahres jedoch wieder beschleunigt.

Der Februar 2025 war der Monat mit den niedrigsten Geburtenzahlen seit 1951. Wenn dieser Trend anhält, könnte 2025 das Jahr mit den wenigsten Geburten in der 2. Republik werden. Bisher hatte es im Jahr 2001 mit 75.458 die wenigsten Geburten seit dem 2. Weltkrieg gegeben. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, ist für das Jahr 2025 lediglich mit rund 74.000 Geburten zu rechnen – und das, obwohl die Bevölkerung im Vergleich zu 2001 um 15 % gewachsen ist.

Im Vergleich mit dem Jahr 2021 ist für 2025 mit einem Rückgang an Geburten von 13,9 % zu rechnen. Besonders alarmierend: Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau war bereits im letzten Jahr mit 1,31 auf einem historischen Tiefstand in der 2. Republik (zum Vergleich: 2022 lag dieser Wert noch bei 1,41). „Besonders besorgniserregend ist, dass die Ursachen für diese historisch negative Entwicklung noch weitgehend unbekannt sind“, so Fiala.

Geburten in Österreich pro Jahr seit 2001



Kinderwunsch weiterhin hoch

An fehlendem Kinderwunsch kann es nicht liegen, wie eine repräsentative Umfrage des Integral Instituts für das Gynmed-Ambulatorium (14.11.–3.12.2024, INTEGRAL ONLINE Pools) Ende letzten Jahres gezeigt hat. Rund 40 % der Menschen wünschen sich ein oder ein weiteres Kind – exakt derselbe Wert wie 2016, wo die Umfrage mit annähernd gleichen Fragen durchgeführt wurde. Besonders ausgeprägt ist der Kinderwunsch bei den 18- bis 29-Jährigen: Zwei Drittel (65 %) dieser Altersgruppe geben an, Kinder haben zu wollen.

Einzelne Menschen und ganze Gesellschaft betroffen

„Ein unerfüllter Kinderwunsch bedeutet in erster Linie großes Leid für die betroffenen Paare. Allerdings hat der seit vier Jahren anhaltende Geburtenrückgang inzwischen ein Ausmaß erreicht,

welches auch enorme gesellschaftliche und ökonomische Auswirkungen hat und in naher Zukunft noch mehr haben wird. Wenn 14 % weniger Kinder auf die Welt kommen, obwohl die Bevölkerung deutlich zugenommen hat, dann bedeutet dies eine enorme Herausforderung auf allen Ebenen – insbesondere auch für das Pensionssystem. Wir müssen diese Entwicklung ernst nehmen, die Ursachen ohne Scheuklappen erforschen und Maßnahmen entwickeln, damit die Menschen ihren erklärten Kinderwunsch auch tatsächlich umsetzen können“ fordert Fiala abschließend.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung
des Autors Dr. Peter F. Mayer
www.tkp.at

**Auch aus Steinen, die einem in
den Weg gelegt werden, kann
man Schönes bauen.**

Johann Wolfgang von Goethe



IGNATIA

Erste Hilfe bei drohendem Nervenzusammenbruch

Text: Dr. Gerhard Weiland, Fotos: Archiv

Ignatia amara wird aus der Ignatiusbohne hergestellt. Gemeinsam mit Nux vomica und Gelsemium gehört sie zur Pflanzenfamilie der Loganiaceae.

In der homöopathischen Heilkunde ist Ignatia die wichtigste Arznei für **emotionale Notfälle** durch Schockerlebnisse, Kummer, Kränkungen, Enttäuschungen und Trauer. Sie sollte auch in jeder homöopathischen Taschenapotheke enthalten sein.

Nehmen Sie diese Arznei in folgenden Situationen:

- Man ist entsetzt und fassungslos durch Enttäuschung, Kränkung, Trauer, Kummer, Liebeskummer.
- Es fehlen die Worte ... Die Wucht der Ereignisse ist überwältigend ... Das ist alles zuviel für mich! ... Das überlebe ich nicht! ... Der Boden wird mir unter den Füßen weggezogen ... Ich habe doch alles gegeben – und jetzt das! ... Mein ganzes Leben ist mit einem Schlag ruiniert! ... So etwas ist jenseits meiner Vorstellungskraft! ... So etwas darf es doch nicht geben! ... Niemals hätte ich damit gerechnet! ... Ich habe mein Letztes gegeben – und das ist der Dank dafür!
- In diesen Zuständen glaubt man, dass man durchdreht und verrückt wird.
- Die Betroffenen erleben innerliches Zittern und Schauern, Herzklopfen

und Ohnmachtsgefühle.

- Drohender Nervenzusammenbruch.
- Panik mit Hyperventilation.
- Die Sinne schwinden.
- Knödelgefühl im Hals, Kloßgefühl.
- **Kummer und Trauer, emotionaler Stress bei Kindern:**

Trennung der Eltern, Umzug, Eintritt in den Kindergarten, Schulwechsel, Heimweh, Verlust von Freunden, Verlust des Lieblingsspielzeugs, Tod eines geliebten Haustiers. ...



Mit dieser großartigen Arznei lassen sich viele sogenannte “psychische” Notfälle und Stresssituationen deutlich beruhigen. In extremen Ausnahmesituationen – wie bei völlig unerwarteten Todesfällen von Angehörigen – wirkt Ignatia wie Balsam auf den Trauerschmerz.

Man ist wieder orientiert und kommt umgehend zurück in die Lebenskraft, um entscheidende Schritte für das eigene Leben zu unternehmen.

Dr. Gerhard Weiland



BREAKING

Die umfassendste Analyse aller Zeiten zu den Ursachen von Autismus stellt fest: Impfung ist der DOMINANTE Risikofaktor!

Text: Dr. Peter McCullough
Fotos: Archiv

Nach Jahrzehnten der Zensur und Leugnung liefert der bahnbrechende Bericht der McCullough Foundation mit über 300 Studien endlich das Urteil:

Der Anstieg von Autismus ist multifaktoriell – aber die Impfung ist der BEDEUTENDSTE, vermeidbare Treiber.

Wir fanden potenzielle Determinanten für neu auftretenden Autismus vor dem 9. Lebensjahr, darunter:

- Ältere Eltern (>35 Jahre Mutter, >40 Jahre Vater)
- Frühgeburt (<37 Wochen)
- Häufige genetische Varianten
- Geschwister mit Autismus
- Mütterliche Immunaktivierung
- Drogenexposition in utero
- Umweltgifte
- Veränderungen der Darm-Hirn-Achse
- Und kombinierte routinemäßige Kindheitsimpfungen

Von 136 Studien, die Impfstoffe oder ihre Kompo-

nenten bewerteten:

- 107 (79 %) fanden Belege, die mit einem Impfstoff-Autismus-Zusammenhang übereinstimmen
- 29 behaupteten „keinen Zusammenhang“ zu erkennen, es fehlten jedoch wirklich ungeimpfte Kontrollen
- 12 Studien, die vollständig geimpfte vs. ungeimpfte Kinder verglichen, fanden jedes Mal, dass die Ungeimpften eine weitaus bessere allgemeine Gesundheit und ein dramatisch niedrigeres Autismus-Risiko hatten.

Biologische Mechanismen konvergierten auf gemeinsamen Pfaden – Immunregulationsstörungen, mitochondriale Dysfunktion und Neuroinflammation – ausgelöst durch geclusterte und frühzeitige Impfungen während kritischer Fenster der Gehirnentwicklung.

Durch die Bewertung aller bekannten Risikofaktoren nebeneinander klärt diese Analyse einzigartig den relativen Beitrag der Impfung im Vergleich zu genetischen



und umweltbedingten Bereichen. Keine frühere Übersicht hat diesen integrativen Umfang versucht, ohne Studien mit positiven Impfstoff-Assoziationen oder ungeimpfte Kontrollen auszuschließen – ein wesentlicher Schritt, um zu bestimmen, ob Impfstoffe tatsächlich eine Rolle beim

Autismus-Risiko spielen und, falls ja, wie bedeutsam diese Rolle innerhalb der breiteren kausalen Landschaft ist.

Unser Bericht stellt einen großen Durchbruch durch den eisernen Griff der Zensur dar, die vom Bio-Pharmazeutischen

MCCULLOUGH FOUNDATION REPORT

Determinants of Autism Spectrum Disorder

Nicolas Hulscher, MPH¹, John S. Leake, MA¹, Simon Troupe, MPH¹, Claire Rogers, MSPAS, PA-C¹, Kirstin Cosgrove, BM, CCRA¹, M. Nathaniel Mead, MSc, PhD¹, Breanne Craven, PA-C¹, Mila Radetich¹, Andrew Wakefield, MBBS², Peter A. McCullough, MD, MPH¹

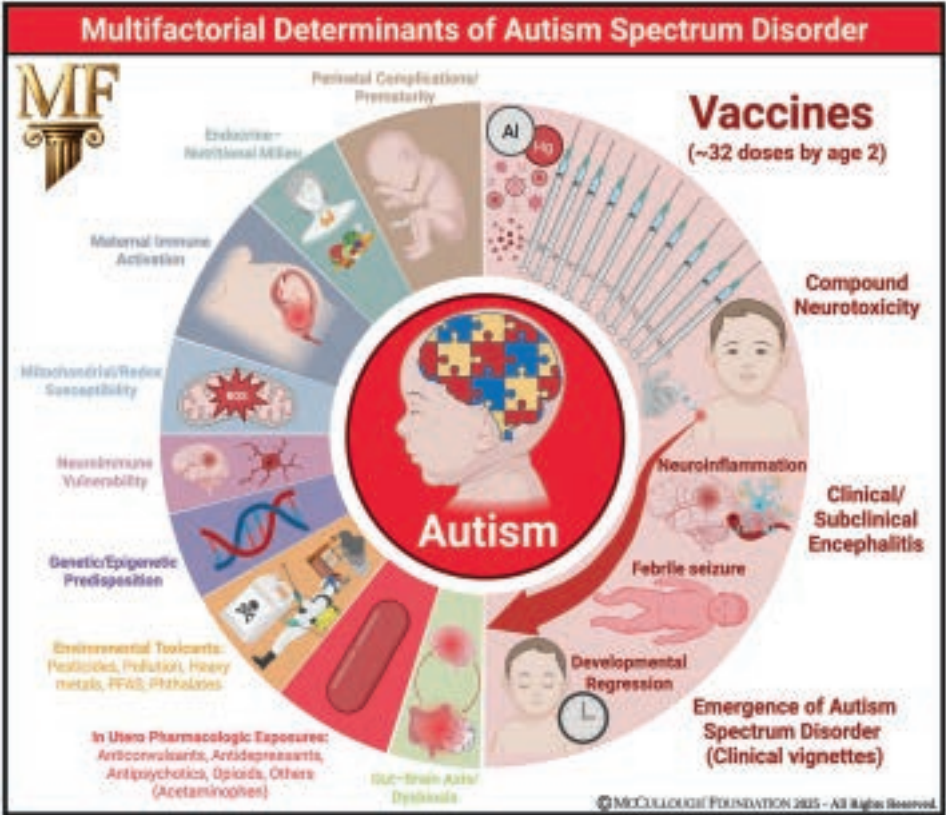


Figure 3. Multifactorial Determinants of Autism Spectrum Disorder.

DOI: 10.32817/mcmed.17451259



Komplex zum Thema Impfung und Autismus auferlegt wurde. Er markiert auch die erste große Rückkehr von Dr. Andrew Wakefield in die wissenschaftliche Literatur seit Jahren – nach dem Ertragen jahrelanger irrationaler Angriffe vom Impfstoff-Kartell.

Dank der unermüdlichen Arbeit des McCullough Foundation-Teams: Nicolas Hulscher, MPH, John S. Leake, MA, Simon Troupe, MPH, Claire Rogers, MSPAS, PA-C, Kirstin Cosgrove, BM, CCRA, M. Nathaniel Mead, MSc, PhD, Bre Craven, PA-C, Mila Radetich, Andrew Wakefield, MBBS, und Peter A. McCullough, MD, MPH – und der Unterstützung durch die Bia-Echo Foundation – wurde dieses historische Vorhaben möglich.

Die Gesamtheit der Belege unterstützt ein multifaktorielles Modell von ASD, bei dem genetische Prädisposition, neuroimmune Biologie, Umweltgifte, perinatale Stressoren und iatrogene Expositionen konvergieren, um den Phänotyp eines post-enzephalitischen Zustands zu erzeugen.

Kombinierte und frühzeitig terminierte routinemäßige Kindheitsimpfungen stellen den bedeutsamsten modifizierbaren Risikofaktor für ASD dar, unterstützt durch konvergente mechanistische, klinische und epidemiologische Befunde, und gekennzeichnet durch intensivierte Nutzung, das Clustering multipler Dosen während kritischer neuroentwicklungsbezogener Fenster sowie das Fehlen von Forschung zur kumulativen Sicherheit

des vollständigen pädiatrischen Impfplans.

Dr. Peter McCullough
Zur Verfügung gestellt von Dr. Maria Hubmer-Mogg

Weitere Informationen:

https://www.thefocalpoints.com/p/autism-study-by-mccullough-foundation?utm_source=substack&publication_id=1119676&post_id=177305374&utm_medium=email&utm_content=share&utm_campaign=email-share&triggerShare=true&isFreemail=true&r=wwe89&triedRedirect=true

**Auch Schulbildung war
nur eine Falle.**

**Das bisschen Bildung,
das zu mir
durchgedrungen war,
hatte mich nur noch
misstrauischer gemacht.**

**Was waren denn Ärzte,
Anwälte, Wissenschaftler?**

**Doch auch nur Menschen,
die sich die Freiheit
nehmen ließen,
selbständig zu denken
und zu handeln.**

Charles- Bukowski



KENNEDY: „CHEMTRAILS“ ALS MILITÄRPROGRAMM

Text: Thomas Oysmüller, Fotos: Archiv

Für US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy sind „Chemtrails“ eine faktische Wirklichkeit. Er vermutet dahinter eine militärische Operation, die er nun aufdecken will.

Die Debatte um Geoengineering heizt sich in den USA weiter auf. Auch der US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr., dessen Ressort eine umfassende Untersuchung angekündigt hat, gibt nicht nach. In einem kürzlich ausgestrahlten Interview nannte er die „Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA)“ als möglichen Verantwortlichen für Geoengineering-Programme, die vereinfacht oft als „Chemtrails“ bezeichnet werden.

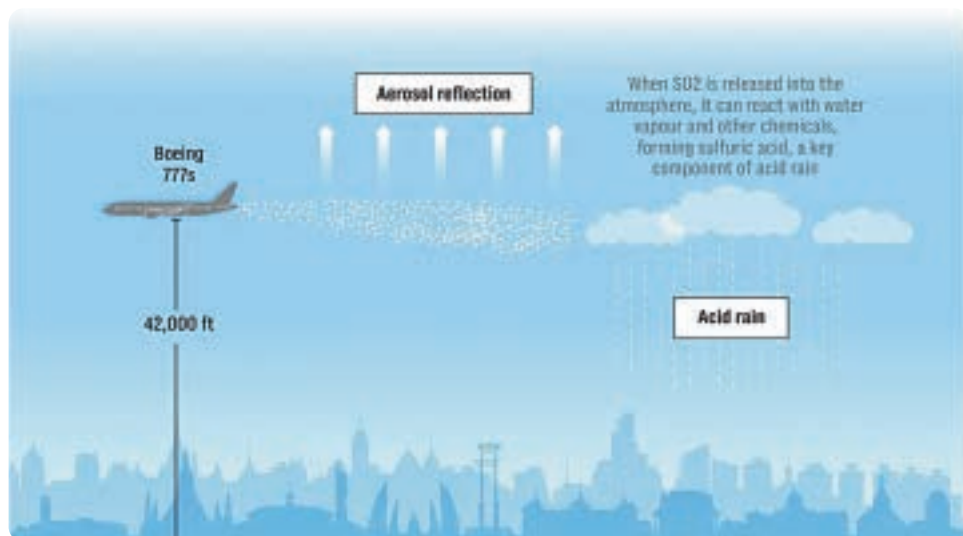
Im Interview betonte Kennedy, dass sein Ministerium nicht in solche Projekte involviert sei und versprach erneut eine genaue Untersuchung. Verantwortliche müssten zur Rechenschaft gezogen werden und diese Praktiken seien zu stoppen. Für den Gesundheitsminister stellt sich demnach die Frage nach der Existenz von sogenannten „Chemtrails“ nicht

mehr. Die Frage ist nur, wer diese Operationen durchführt und wie.

Im Interview behauptete Kennedy, dass die für das Geoengineering verwendeten Materialien – darunter Substanzen wie Barium, Aluminium und Strontium – in den Treibstoff von Flugzeugen gemischt werden. „Diese Materialien sind im Jet-Treibstoff enthalten“, sagte er.

DARPA wurde 1958 gegründet und ist seitdem für die Entwicklung innovativer Technologie verantwortlich. In der Vergangenheit war die Militärbehörde bei Projekten für Raketenabwehrsysteme und Überwachungstechnologien involviert und hatte diese vorangetrieben.

„Chemtrails“ werden weiterhin von der Öffentlichkeit als Mythos abgelehnt und als „Verschwörungstheorie“ diffamiert. Kennedy sieht das aber schon seit längerem anders. Schon im Sommer 2024 sprach er von Geoengineering als „Verbrechen gegen die Menschheit“, das zu stoppen sei. Durch Kennedys Einzug in das Gesundheitsministerium ist das Thema



Wenn „Verschwörungstheorien“ wahr werden. . . .

Quelle: <https://www.telegraph.co.uk/news/2025/04/28/boeing-777s-could-cool-planet-acid-rain/>

endgültig im Mainstream angekommen. Schon zuvor haben mehrere republikanisch geführte Bundesstaaten Gesetze auf den Weg gebracht, die Geoengineering verbieten.

eben auch auf die Erde zurück.

Thomas Oysmüller

Und während die Debatte in den USA immer weiter befeuert wird, schlägt das Thema – Zufall oder nicht – auch in den Medien immer mehr auf. Der britische Telegraph veröffentlichte am Wochenende einen Artikel mit dem Titel „Boeing 777 könnte den Planeten abkühlen... wenn man nichts gegen sauren Regen hat.“

Darin geht es um eine Studie zu „Stratosphärischer Aerosoleinblasung“ – im Volksmund „Chemtrails“ – wodurch die sogenannte „Erderwärmung“ gestoppt werden könnte. Allerdings gebe es „schädliche Nebeneffekte“ – die Schadstoffe fallen

**Wer heute einen
Gedanken sät,
der erntet morgen die Tat
und übermorgen
die Gewohnheit.
Danach den Charakter
und schließlich sein
Schicksal.**

Johann Wolfgang von Goethe



FREIHEIT

Wozu leben, wenn das FREI sein fehlt?

Text: Bruno Würtenerberger

Fotos: Archiv

***Solange du Wünsche oder Widerstände hast,
solange du etwas willst oder nicht willst, solange bist du unfrei.***

Wenn Freiheit bedeutet, nichts zu müssen, was ja jeder möchte, so muss dem nichts zu wollen, vorangehen.

Frei sein ist das selbe wie in der Gegenwart leben. Solange irgend ein Wunsch oder Widerstand deine Gedanken auf ein Ziel richtet, ist es sehr schwer, im Hier und Jetzt zu sein. Dieser Hinweis scheint natürlich im Widerspruch zu manchem zu stehen, was ich sonst über den Wert von Zielen gesagt habe, aber..., in Wirklichkeit ist es nur der nächste Schritt. Bevor du nämlich das Erreichen von Zielen ablegen kannst, musst du das Verwirklichen von Zielen beherrschen. Für jemanden, der seine Ziele sowieso nie erreicht hat und dann beschließt, sich nichts mehr vorzunehmen, ist es nicht wirkliche Bedürfnislosigkeit, sondern Resignation. Resignation führt zur Verdrängung und endet in tiefer Frustration. Und ein frustriertes Gegenwärtigsein ist wohl kaum dein Ziel?

Eine Grundregel? Ja, ich betrachte dies als eine Art Grundregel. Alles, was der Mensch loswerden möchte, muss er zuerst in Besitz nehmen und genießen können. Wenn etwas nicht genossen werden kann, so nur deshalb, weil da Widerstände in Bezug auf das jewei-

lige Thema sind. Dies bedeutet dann in der Folge, je länger etwas getan wird oder unterdrückt wird, desto stärker wird es und desto erbarmungsloser fordert es seine Befriedigung. Sei es nun Schokolade, Sex oder Arbeit oder anderes. Bestimmt ist dir schon aufgefallen, dass die Menschen, die eigentlich nicht gerne arbeiten, ganz besonders schwierigen Arbeitsbedingungen ausgeliefert sind. Die Erfolgreichen hingegen, welche sich ebenfalls Tag und Nacht für ihre Arbeit einsetzen, empfinden es eher als Genugtuung denn als Qual. Ist das nicht wunderbar? Dieselbe Arbeit kann für den einen Stress und Qual bedeuten, während sie für andere Erfüllung ist und zu materieller wie auch spiritueller Entfaltung führt.

Wer um seine Gunst wirbt ist nicht frei

So ist kein Mensch frei, der dies tut, egal ob er um die Gunst eines anderen, einer Gemeinschaft oder eines Gottes bemüht ist.

Ewiger Leistungsdruck

Denn er muss ständig anders sein als wie er ist, um zu gefallen. Und wie das Wort ja schon ausdrückt „gefallen“ beginnt hier der „große Absturz“, welcher als „lieb sein wollen“ bestens getarnt ist. Wer frei sein will, der darf nicht mehr „lieb sein wollen“ und

nicht mehr Rücksicht nehmen, er muss lieb sein, er muss die Rücksicht selbst werden und hinter die Dinge seines Verhaltens schauen können. Und wenn du es in deinem Leben unbedingt jemandem recht machen willst, so mache es deiner Seele recht, indem du so bist, wie du in Wirklichkeit bist. In der Wirklichkeit, welche die Heimat deines höheren Selbstes ist. Es gibt auch Menschen, die hängen irgendeiner Ideologie, einer Religion, einer Partei oder einer anderen Idee an, fühlen sich völlig frei und selbstbestimmt und sind davon überzeugt, einer guten Sache zu dienen. Und das mag auch stimmen, doch bloß ein kleines Detail ist ihnen entgangen; sie sind unfrei. Sie folgen einer Idee, deren Verwirklichung unmöglich ist, da sie von Menschen im Widerstand ausgeführt werden und sie nicht bemerken, dass sie ungewollt gerade eben und schon die ganze Zeit, auch ihre Gegner mit Energie versorgen.

Abhängigkeiten

Wenn du etwas verwirklichen möchtest, so musst du es einfach sein. Dann scharen sich andere um dich und du musst ständig auf

der Hut sein, dass sie sich nicht von dir abhängig machen. Du wirst sehen, dass du dir einiges einfallen lassen musst, damit sie eines Tages wieder gehen und von dir ablassen. Vielleicht musst du sie sogar verärgern, damit sie gehen, nur damit sie wieder frei sind. Sie haben nämlich nicht das Bedürfnis, von ihren Vorbildern frei sein zu wollen, im Gegenteil, sie klammern sich an dich. Wie schnell das geschehen kann, wird dir jeder Verwirklichte sagen können. Denn das Rezept, um attraktiv zu sein, charismatisch und anziehend, ist nicht dein Aussehen oder deine besonderen Fähigkeiten, sondern dass du bist wie du bist. Deshalb kann jeder ein Star werden, der das lebt, was wirklich in ihm steckt!

Die Menschen sprechen dann von einem „Begnaden“, was auch immer. Ja, es ist die Gnade. Die Gnade wird jedoch nur dem Mutigen zuteil. Dem Mutigen der es wagt, einfach so zu leben, wie er sich fühlt. Versuch es mal...

Bruno Würtenberger
Bewusstseinsforscher/Schweiz

Es weihnachtet! – Es weihnachtet! – Es weihnachtet!



2 + 1 Gratis

Schenken Sie Ihren Lieben Dokumentationen unserer Veranstaltungen.

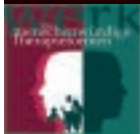
Nehmen Sie **2 DVDs** aus der umseitigen Liste und erhalten Sie eine **3 DVD** gratis.

Gültig bis Ende Februar 2026!

Nur kurze Zeit • Nur kurze Zeit • Nur kurze Zeit • Nur kurze Zeit

!!! Die Angebote finden Sie auf den Seiten 28 und 29 !!!





Die Dokumentationen unserer Veranstaltungen können Sie in Form von DVD's unter der neben angeführten Adresse oder direkt auf unserer Homepage www.wfmf.net unter dem Menü "Shop" beziehen.

Dr. Hans-Ulrich Grimm: „Food War: Der Krieg ums Essen“

Echtes Essen contra industrielle Einheitskost, was uns gesund hält und was uns krank macht.

Dr. Walter Surböck: „GESCHENKE der KRISE“

Neue Wege zur Therapie, chronischer Krankheiten inklusive Long Covid und Postvaksin Syndrom

Bert Ehgartner: „Unter die Haut“

Film von Bert Ehgartner über seine internationalen Recherchen im Impfwesen; Preis: € 16,00

Dr. Gernot Träger: „Die Darmflora und ihre Auswirkungen auf unser Immunsystem“

Einblicke in Therapie und Diagnostik und wichtige Aspekte der Ernährung und der Psyche

Dr. Maria Hubmer Mogg und Mag. Dr. Nadja Hubmann: „Zusammen stark in schweren Zeiten“

Bericht über ihren Kampf im Rahmen eines überwältigenden internationalen Schulterschlusses.

Dr. Thomas Mayr

Auswirkungen der Pandemie und deren Maßnahmen auf die Psyche der Menschen.

Dr. Gerhard Weiland

Raus aus der Angst – Geistige Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Dr. Gerhard Weiland

Starke Abwehrkräfte in Krisenzeiten – Körperliche Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Doppelvortrag

Dr. Gerhard Weiland/Franziska Loibner: „Coronastress – was nun?“

Alles zum Thema Corona – abseits der gängigen Mainstreammedien.

Und Mag. phil. Ursula Walch: „Geburt als Chance“

Die Lügen in der Geburtshilfe und was wirklich stimmt.

Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark MSc: „Alte Gene – neue Krankheiten“

Wie moderner Lebensstil Zivilisationskrankheiten fördert und wie Sie mit gengerechter Verhaltensweise chronisch gesund bleiben.

Robert Franz: „Gesund leben – aber wie?“

Geheimtipps für die optimale Gesundheit der ganzen Familie.

Dr. Ali Reza Emami: „Die Mundhöhle als Schaltzentrale für unsere Gesundheit“

Die Unverträglichkeit von zahnärztlichen Materialien aus ganzheitlicher Sicht.

Dr. Matthias Thöns: „Patient ohne Verfügung“

Das Geschäft mit dem Lebensende.

Dr. Regina Breul/Silvia Matthias: „Hirntod – Organspende“

Fakten, die verschwiegen werden.

Dr. Johann Loibner: „Homöopathie für alle“

Praktische Hilfe im Alltag.

Dr. Frank Jester: „Arginin, OPC und Entsäuerung“

Grundlagen für ein langes, gesundes Leben „Die 9½-Wochen-Kur“ Abnehmen leicht gemacht.

Dr. Alexandra Koller: „Vitamin D – Baustein des Lebens“

Warum wir es das Sonnenhormon nennen.

Mag. Gabriele Kuby: „Gender – die verborgene Kulturrevolution und ihre Gefahr für die Familie“

Frühkindliche Sexualisierung – Fluch oder Segen?



DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs

Bestellungen über unsere Homepage (www.wfmtf.net) oder per Mail an bestellung@wfmtf.net.
 DVD € 10,00, ab 2 DVD's € 8,00/Stk (zzgl. Porto € 3,00 für 1 DVD, ab 2 DVD's pauschal € 5,00)
 Fehlerhafte Produkte werden ersetzt.

Dr. Günther Loewit: „Wieviel Medizin überlebt der Mensch?“

Schattenseiten der modernen Medizin.

Dr. Gerhard Weiland: „Selbsthilfe bei Angst und Stress“

Emotionale Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Irmgard Janschitz: „Der Arzt – immer Freund und Helfer?“

Eine Gratwanderung zwischen Lebensrettung und Medizindiktatur.

Dr. Elisabeth Edelsbrunner/Dr. Gabriele Marx/Heinrich Ottinger: „Hormone verändern die Welt – sind wir die letzte Generation?“ (Doppel-DVD € 22,00)

Die Natur ruft um Hilfe / Die Pille – das Megageschäft / Natürliche Alternativen.

Dr. August Zöbl/Dr. Johann Loibner: „200 Jahre Homöopathie – aktueller denn je“

Homöopathie aus erster Hand.

Dr. Thomas Mayr: „Psychopharmaka – der Rohrstock des 21. Jahrhunderts?“

Nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern werden Psychopharmaka immer häufiger missbräuchlich verwendet.

Erika Pichler: „Vom verlorenen Mutterglück“

Wie aus Schwangerschaft und Geburt Krankheiten wurden.

Dr. Johann Loibner: Krebs ist kein Zufall – Wie gehen wir mit dem krebserkrankten Menschen um.

Bert Ehgartner: „Wenn Ärzte krank machen. Der Aufbruch in die Eigenverantwortung“

„Entsprechendes Hintergrundwissen über unser Gesundheitssystem hilft Ihnen herauszufinden, was tatsächlich sinnvoll für Sie und Ihre Gesundheit ist.“

Gunther Wolfgang Schneider: „Biotop Mensch und die Herausforderungen des Wassermannzeitalters“

„Mein Ziel ist es, meine Leser und Patienten wieder in die Selbstverantwortung zu führen.“

Elfi Mußbacher, Dr. Zoebl: „Der mündige Patient“

(Doppel-DVD € 22,00)

Renate Greinert: „Unversehrt sterben – Konfliktfall ‚Organspende‘“

Ein Einblick in die eher meist verschwiegene Seite der Transplantationsmedizin. 20 Jahre Werk für menschenwürdige Therapieformen – Dr. Loibner, Dr. Popp.

Ing. Ewald Huterer: „Elektrosmog – eine reale Gefahr für unsere Gesundheit?“

Was ist Elektrosmog, was bewirkt er?

Manfred Grössler: „Gentechnik als Hoffnung und Risiko“

Gentechnik im Einkaufskorb – welche Gefahren dort lauern.

Dr. Klaus Gstirner: „Trotz Krankheit Sinn im Leben finden“

Moderne psychotherapeutische Ansätze nach Viktor Frankl bei Depression, Krebs usw. .

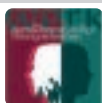
Dr. Klaus Bielau: „Krebs – das nicht gelebte Leben“

Ursachen und mögliche Wege der Genesung.

Michael Leitner: „Wir impfen nicht“

(DVD € 19,90)

Mit diesem Film ist ein weiterer Meilenstein errichtet worden – der Impfgedanke soll endgültig verschwinden.



Als neue Mitglieder begrüßen
wir:

Silvia W., 8054 Graz

Elisabeth G., D-77767 Appenweier

**Wir wünschen
allen Mitgliedern,
Freunden und Lesern
des Werks für
menschwürdige
Therapieformen
ein friedvolles und
gesegnetes
Weihnachtsfest, sowie
ein wunderbares,
gesundes und
friedvolles
neues Jahr**

**Nur wer die
Vergangenheit
kennt,
kann in der
Gegenwart bestehen
und die Zukunft
gestalten.**

**August Bebel
1840 - 1913**

Falls Sie, liebe Leser/innen,



noch nicht Mitglied unseres Werkes sind, sich aber mit unseren Zielen identifizieren können sowie unsere Arbeit unterstützen oder ohne sofortigen Beitritt sich durch den Bezug der Zeitung näher informieren wollen, dürfen wir Sie bitten, nebenstehende Karte auszufüllen und an uns zu schicken.



Ausweis für Ihren Privatgebrauch

Hier nach innen falzen

Ausschneiden, falzen und zu Ihren Papieren
(Führerschein, Geldbörse etc.) geben.

Ich, _____

erkläre hiermit

☐ für mich

☐ für meine minderjährigen Kinder

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

Organ- und Gewebeentnahmen
ausdrücklich abzulehnen.

Datum

Unterschrift

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN A-8523 Frauental, Amselweg 12

- ☐ Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Werk für menschenwürdige Therapieformen“ als förderndes Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 35,- jährlich und ist während der Dauer der Mitgliedschaft zu entrichten; ein Austritt ist durch schriftliche Erklärung des Mitgliedes möglich. Ich erhalte die Vereinszeitung und bin berechtigt, zu ermäßigten Preisen an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.
- ☐ Ich interessiere mich für die Arbeit des Vereins und möchte die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung zum Abonnementpreis von jährlich € 20,- beziehen.

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Ich wurde auf den Verein durch Hrn./Fr. _____
aufmerksam gemacht.

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN
A-8523 Fraudental, Amselweg 12 • www.wfntf.net



WIDERSPRUCH GEGEN ORGAN- UND GEWEBEENTNAHMEN



**WERK FÜR
MENSCHENWÜRDIGE
THERAPIEFORMEN**

Amselweg 12
A-8523 Fraudental